

Hallo liebe Fluxus Kinder - hier kommt ein neues Abenteuer des flinken Drachen Fluxus.

Es ist keine normale Geschichte zum anhören. Es ist eine Geschichte bei der ihr, eure Geschwister und andere Kinder mitmachen können.

Du brauchst gar nicht viel, damit du bei dem Abenteuer dabei sein kannst.

- Platz auf dem Fußboden
- eine Matte oder ein Handtuch und
- natürlich „dich“.

Komm schon, ich helfe dir!

Es ist gar nicht schwer!

Lass dir von deinen Eltern eine Matte oder ein Handtuch geben.

Lege es unter dich auf den Boden.

Jetzt legen wir uns darauf und schauen mal, ob wir genug Platz haben.

Strecke deine Arme über deinen Kopf. Deine Beine liegen ganz gerade auf dem Boden. Stell dir vor, jemand zieht an deinen Armen und Beinen und du wirst so groß wie ein Drache.

Bist du irgendwo angestoßen? Wenn ja, schiebe es zur Seite und mache dir mehr Platz. Schau auch, dass keine Gegenstände, wie zum Beispiel Lego Spielzeug in deiner Nähe steht. Es könnte kaputt gehen und du könntest dir weh tun, wenn du darauf trittst.

Wir haben nun alles vorbereitet und es kann endlich los gehen!

Stellt euch in die Mitte der Matte oder des Handtuchs.

Wenn es euch zu schnell geht, haltet das Video einfach kurz an „Stopp“ oder schaut es euch nochmal an.

Bist du fertig?

Sind deine Augen, Ohren, Arme und Beine bereit?

Ich bin schon ganz aufgereggt und freue mich, dass du, der flinke Drache Fluxus und ich die Geschichte jetzt zusammen erzählen.

Viel Spaß mit der Geschichte:

### „Der flinke Drache Fluxus, darf endlich wieder in die Schule“

Es war ganz früh an einem Montagmorgen. Dunkel war es draußen und der flinke Drache Fluxus lag noch in seinem Bett und schlief.

Seine Augen waren geschlossen, er lag eingekuschelt in seiner Decke und schnarchte ganz laut „**Schnarch, Schnarch, Schnarch**“. Dabei kam sogar ein bisschen Feuer aus seinem Mund „**Ggggggggrrrrrrrrrr**“. Der flinke Drache Fluxus träumte vom Spielen und Toben mit seinen Klassenkameraden. Er hatte sie schon ganz lange nicht mehr sehen dürfen. Die Schule war geschlossen, worüber er sehr traurig war! Im Schlaf drehte er sich hin und her. Er zappelte mit seinen Armen und Beinen. Es sah fast so aus als würde er fliegen, Rädchen fahren und Fußball spielen.

„**RRRRIINNNGGGGG, RRRRRRIINNNGGGGGGG RRRRRRIINNNGGGGG**“.

Da klingelt sein Wecker. Heute war es soweit, der flinke Drache Fluxus durfte endlich wieder in die Schule. Er saß aufrecht in seinem Bett und freute sich ganz laut. „**Haha, heute darf ich wieder meine Freunde sehen, meine Lehrer begrüßen und ganz tolle Sachen machen!**“ Doch am meisten freute er sich auf den offenen Anfang, die Pausen und den Schulhof.

Der flinke Drache Fluxus stieg aus seinem Bett und streckte sich. Neben ihm lagen seine Anzihsachen. Er zog sich frische Socken, eine sauber Hose, ein T-Shirt und einen Pullover an. Er konnte es kaum erwarten und wollte los in die Schule. Da ertönte ein Geräusch aus seinem Bauch: „**Kkkkkkkkkknennnnnnuuuuuuuuurrrrrrrrrrr**“. Das war er, der Drachenhunger!

Der flinke Drache Fluxus flitzte in die Küche und machte sich sein Frühstück und ein Schulbrot. Er überlegte, was er dafür alles benötigt und zählte es auf:

„**Ein Teller, ein Becher, ein Messer zum Schmieren und eine Brotbox für das Schulbrot**“.

Etwas *Gesundes* sollte auch dabei sein, dachte er und schaute sich in der Küche um. Ein Apfel und eine Banane lagen in einer Schale auf dem Tisch.

Er entschied sich, die Banane gleich zu essen und den Apfel mit in die Schule zu nehmen. Ohhhhhhh da knurrte wieder dieser Bauch

„Kkkkkkkkknnnnnnnnnnuuuuuuuuurrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr“. Ratzfatz schälte er die Banane und schwupsdiewups verschwand sie in seinem Mund „**Schmatz, Schmatz, Schmatz**“. Die Schale schmiss er in den Biomüll. Den Apfel spülte er unter dem Wasserhahn ab und legte ihn auf den Tisch. Nun konnte er endlich sein Schulbrot schmieren. Er nahm sich einen Teller und einen Becher aus dem hohen Schrank. Dafür musste er sich ganz groß machen. Das Messer holte er sich ganz einfach aus der Schublade heraus. Für sein Schulbrot brauchte er zwei Scheiben Toastbrot. Das Toastbrot lag in einem kleinen Schrank unter dem Kühlschrank, versteckt in einer Tüte. Er musste sich ganz klein machen, um an das Brot dran zu kommen. Zwei Scheiben nahm er sich raus und legte es wieder zurück in den Schrank. Er dachte sich, weiches Toastbrot schmeckt mir nicht aber wie bekomme ich es schön knusprig? Dem flinken Drachen Fluxus kam eine gute Idee: „**Ich speie einfach etwas Feuer auf das Toastbrot und schon wird es goldbraun und knusprig**“. Er holte tief Luft und pustete Feuer aus seinem Mund „**PPPPUUUUSSSSTTTTT**“.

Das Toastbrot war nun fertig und er freute sich, dass es so gut geklappt hat. Toast ohne etwas drauf ist aber zu trocken. Ich brauche etwas Scharfes auf meinem Schulbrot. Er schaute in den Kühlschrank und entdeckte Butter, Chilli-Käse und den Drachenfruchtsaft. Nacheinander holte er die Butter, eine Scheibe Chilli-Käse und den Drachenfruchtsaft heraus. Der Drachenfruchtsaft war etwas ganz besonderes, denn er war verhext. Er schmeckte manchmal nach Spaghetti Eis, dann mal nach Donauwelle, Würstchen, Pizza oder Schokolade. Eigentlich ist er aber aus der Drachenbeere gemacht und total gesund. Tolle Hexerei! Er schmierte nun Butter auf eine Scheibe Toastbrot, dann legte er die Scheibe Käse darüber und zum Schluss wieder eine Scheibe Toastbrot

obendrauf. Fertig war das Käse-Sandwich. Den Apfel halbierte er mit einem gekonnten Judoschlag „Heijjjjjazack“ und packte ihn mit dem Toastbrot in die Box. Die Box brachte er zu seinem Schulranzen und legte sie hinein. Er dachte sich, Mama wird meine Sachen in der Küche schon aufräumen. Dann kann ich jetzt schnell zum Schulbus laufen. Aber der flinke Drache Fluxus konnte nicht los.

Er wollte doch endlich in die Schule aber irgendetwas hielt sein Ohr fest. Die fitte Drachenmama „Schlaubine“ sagte: „Auch ein Drache muss sauber und gepflegt aussehen, bevor er aus dem Haus geht“.

Der flinke Drache Fluxus flitzte schnell ins Bad. Er schaute in den Spiegel und riss seine Augen auf. Seine Haare standen zu Berge. Er musste wohl einen ganz verrückten Traum gehabt und sich im Schlaf hin und her gedreht haben. Er nahm den Kamm und kämmte sich die zwei Krauselhaare. Nur noch die Hände waschen und ... und da fiel ihm ein, dass er seine Zähne in den letzten Wochen zu Hause gar nicht so gut geputzt hat. Er machte den Mund ganz weit auf, packte seine Zahnbürste mit Zahnpaste und fing an zu schrappen. Er schrappte wie eine Schrappmaschine. Er hatte auf einmal so viel Schaum vor seinem Mund, dass er sich im Spiegel kaum noch sah und sich wieder erschreckte. Mit einem Waschlappen und Wasser, war er aber ganz schnell wieder der flinke Drache Fluxus. Er strahlte vor Glanz und war bereit für den Schulbus.

Doch ein Hindernis gab es da noch! Bevor der flinke Drache Fluxus zum Bus durfte, musste er der fitten Drachenmama Schlaubine noch einen Kuss geben. Er war doch kein Babydrache mehr, dachte er sich. Seiner Mama war es aber ganz wichtig, einen Kuss zum Abschied zubekommen. Also erfüllte er ihr den Wunsch und gab ihr einen großen Schmatz „MMMMUUUAAAHHHHH“.

„Endlich geht's los“, rief er und flitzte zur Tür. Er zog seine Jacke an und setzte seinen Schulranzen auf. Doch irgendetwas fehlt da doch noch? Er überlegte, überlegte und schaute an sich herunter. Er schaute auf seine Socken. Seine Schuhe fehlten. Mist, dachte er sich! Die kann ich gar nicht alleine

anziehen. Also watschelte er mit seinen Schuhen in der Hand zu seiner Mama und fragte: **„Kannst du mir bitte noch einmal helfen? Beim nächsten Mal kann ich es bestimmt alleine, denn ich bin schon ein ganz großer Drache!“**. Was ein Glück gibt es Mamas, die einem immer helfen! Ein kurzes „Ciao“ und der flinke Drache Fluxus flitzte los. Vorbei an seiner Mama, durch die Höhlentür durch, die Steintreppen hinunter, raus aus dem Felsen und da stand er, der große rote Bus. Im roten Bus, warteten bereits seine Busfahrer, Udo und Ludo warteten bereits auf den flinken Drachen Fluxus und freuten sich sehr ihn wieder zu sehen.

**„Alle Einsteigen und los geht's“**, rief der flinke Drache Fluxus. Es war 8:25 Uhr und der rote Bus, mit dem flinken Drachen Fluxus fuhr vor die Schule. Die Türen öffneten sich. Er schaute gespannt raus wer am Tor steht, welche Stimmen er hört und wer ihn herein lässt. Es war ein großer Mann, mit langem Bart und einer tiefen Stimme. Nein, es war nicht der Weihnachtsmann, es war Herr Bappert. Der flinke Drache Fluxus schnallte sich ab, rief ganz laut: **„Guten Morgen Herr Bappert“** und stieg aus dem Bus aus. Seine Augen wurden immer größer als er sah, dass all seine Freunde bereits am Tor auf ihn warteten. Er rannte hinein und war endlich wieder richtig glücklich! Es ging los - die Fluxus Schüler waren nun wieder vereint und konnten gemeinsam neue verrückte Abenteuer erleben.

ENDE!